



WINTERSEMESTER 2013/14

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

IM

2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES	6
• ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER	7
• DER 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG MIT DEN FÄCHERN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	9
• 2-FÄCHER-BACHELOR ETHNOLOGIE	9
• 2-FÄCHER-BACHELOR GESCHLECHTERFORSCHUNG	18
• 2-FÄCHER-BACHELOR MODERNE INDIENSTUDIEN	24
• 2-FÄCHER-BACHELOR POLITIKWISSENSCHAFT	36
• 2-FÄCHER-BACHELOR SOZIOLOGIE	46
• 2-FÄCHER-BACHELOR SPORTWISSENSCHAFTEN	54
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	64
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	69
• BIBLIOTHEKEN	72
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	74
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	94
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	101

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich Willkommen an unserer Fakultät.

Während der Orientierungsphase, in der Woche vom 14.- 18. Oktober 2013, erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum erfolgreichen Start ins Studium. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye durch Göttingen.

Mit diesem Heft erhalten Sie einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen.

Während Ihres Studiums erhalten Sie alle studienrelevanten Informationen über unseren Newsletter. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpersonen in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- Schreibberatung
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Wolfgang Knöbl

Studiendekan

Weitere Ansprechpersonen für Ihr Studium finden Sie ab Seite 75.

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirisch-soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Institut für Erziehungswissenschaft (zuvor Pädagogisches Seminar)*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multi-religiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* ist im Jahr 2010 im *Institut für Demokratieforschung* aufgegangen. Neugegründet wurde 2013 das *Institut für Diversitätsforschung*.

Heute sind folgende Fachgebiete an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

Erziehungswissenschaft	Politikwissenschaft
Ethnologie	Soziologie
Geschlechterforschung	Sportwissenschaften
Moderne / Interdisziplinäre Indienstudien	

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre / Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften sowie ihre interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte: "Globalisierung und institutioneller Wandel", "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration" sowie "Bildungsforschung" und wird durch vielfältige Kooperationsbeziehungen zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren unterstützt. Hierfür schafft der Göttingen Research Campus ein ideales Forschungsumfeld. Er umfasst inneruniversitär das 2011 gegründete Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH), das Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS) und das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) sowie das Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS). Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem Soziologischen Forschungsinstitut e.V. (SOFI) und dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über starke außeruniversitäre Partner und An-Institute. Kooperationen bestehen zudem mit dem Institut für Regionalforschung e.V., das als sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut einen Schwerpunkt in der anwendungsorientierten qualitativen Sozialforschung setzt und dem 2010 gegründeten Institut für Demokratieforschung und der damit verbundenen Professur für Parteien- und Politische Kulturforschung.

Die Qualität von Studium und Lehre wird durch die regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sowie durch Lehrevaluationen sichergestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-goettingen.de/de/121931.html>

DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES

2 – Fächer – Bachelor



ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER

FÄCHER IM 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

- Ägyptologie und Koptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Altorientalistik
- American Studies
- Arabistik/Islamwissenschaft
- Archäologie der Griechischen, Römischen und Byzantinischen Welt
- Biologie (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Chemie (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Deutsche Philologie / Deutsch (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Englische Philologie / Englisch (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Erdkunde (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Ethnologie
- Evangelische Religion (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Französisch / Galloromanistik (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Geschichte (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie / Griechisch (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Indologie
- Informatik (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Iranistik
- Italienisch / Italianistik
- Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Latein / Lateinische Philologie (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Mathematik (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Moderne Indienstudien
- Musikwissenschaft
- Ostasienwissenschaft/Chinesisch als Fremdsprache (*inkl. Lehramtsbezogenes Profil*)
- Ostasienwissenschaft/Modernes China
- Philosophie (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Physik (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Politikwissenschaft (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Portugiesisch / Lusitanistik
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaft
- Russisch (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Spanisch / Hispanistik (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Sport (*inkl. lehramtsbezogenes Profil*)
- Turkologie und Zentralasienkunde
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Werte und Normen (*lehramtsbezogenes Profil*)
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

EMPFOHLENE FÄCHERKOMBINATIONEN FÜR DIE KONSEKUTIVE LEHRERBILDUNG

Die Wahl der Fächer im Studiengang 2-Fächer-Bachelor/Profil Lehramt ist frei; falls Sie sich jedoch in Niedersachsen für den anschließenden Masterstudiengang Master of Education bewerben wollen, sind bestimmte Fächerkombinationen vorgeschrieben (s. Tabelle).

1. oder 2. Studienfach	Biologie	Chemie	Chinesisch	Deutsch	Englisch	Erdkunde	Ev. Religion	Französisch	Geschichte	Griechisch	Informatik	Latein	Mathematik	Philosophie	Physik	Politikwissensch.	Russisch	Spanisch	Sport	Werte u. Normen
Biologie	•	o		•	•		o	•			o	•	•		•			•		
Chemie	•	•	o	•	•	o	o	•	o	o	o	•	•	o	•	o	o	•	o	o
Chinesisch		o	•	•			o	•			o	•	•		o			•		
Deutsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Englisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Erdkunde		o		•	•	•	o	•			o	•	•		o			•		
Ev. Religion	o	o	o	•	•	o	•	•	o	o	o	•	•	o	o	o	o	•	o	o
Französisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Geschichte		o		•	•		o	•	•		o	•	•		o			•		
Griechisch		o		•	•			•		•	o	•	•		o			•		
Informatik	o	o	o	•	•	o	o	•	o	o	•	•	•	o	•	o	o	•	o	o
Latein	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mathematik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Philosophie		o		•	•		o	•			o	•	•	•	o			•		
Physik	•	•	o	•	•	o	o	•	o	o	•	•	•	o	•	o	o	•	o	o
Politikwiss.		o		•	•		o	•			o	•	•		o	•		•		
Russisch		o		•	•		o	•			o	•	•		o		•	•		
Spanisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sport		o		•	•		o	•			o	•	•		o			•	•	
Werte u. Normen		o		•	•		o	•			o	•	•		o			•		

Stand: 05/2013

(•) Kombinationen, die im Masterstudium gefordert werden

(o) Kombinationen, die für das Masterstudium auf Antrag vom Kultusministerium genehmigt werden.

Weitere Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie auf Seite 95 sowie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/356849.html>

DER 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG MIT DEN FÄCHERN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

2-FÄCHER-BACHELOR ETHNOLOGIE

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 58 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.101</i>	Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS)
<i>B.Eth.102</i>	Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C/4 SWS)
<i>B.Eth.103</i>	Grundlegende ethnologische Methoden (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.106</i>	Spezielle ethnologische Methoden (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.108</i>	Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C/3 SWS)
<i>B.Eth.109</i>	Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika) (8 C/4 SWS)
<i>B.Eth.114</i>	Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.115</i>	Ethnologische Forschungsübung (8 C/1 SWS+3 Wochen Forschungsübung)
<i>B.Eth.116</i>	Praktikum in angewandter Ethnologie (8 C/1 SWS+3 Wochen Praktikum)
<i>B.Eth.117</i>	Praktikum in Museen oder im Kulturmanagement (8 C/1 SWS+3 Wochen Praktikum)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Ethnologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)

<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.Eth.220</i>	Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.221</i>	Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.1</i>	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Pol.4</i>	Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kulturosoziologie-Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Mus.10</i>	Grundfragen der Musikethnologie I (3 C/2 SWS)
<i>B.Mus.11</i>	Grundfragen der Musikethnologie II (3 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Ethnologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/ 2SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.203</i>	Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.204</i>	Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.205</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.206</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.207</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.208</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/1 SWS)
<i>B.Eth.209</i>	Museumspädagogische Praxis (8 C/1 SWS)
<i>B.Eth.210</i>	Medienethnologie I (5 C/2 SWS)
<i>B.Eth.211</i>	Medienethnologie II (5 C/2 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Medienethnologie III (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende der Ethnologie

(4 C/1 SWS)

- B.Ger.51 (Eth)* Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)
- SK.AS.FK-3* Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
- SK.AS.SK-5* Sozialkompetenz: Mediation (3 C/2 SWS)

Es kann im berufsfeldbezogenen Profil auch ein einheitliches und in sich abgerundetes Modulpaket „Medienethnologie“ gewählt werden. Dazu müssen die folgenden drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.210* Medienethnologie I (5 C/2 SWS)
- B.Eth.211* Medienethnologie II (5 C/2 SWS)
- B.Eth.212* Medienethnologie III (8 C/2 SWS)

Ebenfalls kann im berufsfeldbezogenen Profil auch ein Modulpaket „Musikwissenschaft“ gewählt werden, soweit nicht „Musikwissenschaft“ als zweites Fach studiert wird. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Mus.31* Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)
- B.Mus.32-5* Basismodul: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwe (6 C/4 SWS)
- B.Mus.33* Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C/4 SWS)
- B.Mus.35* Basismodul: Populäre Musik (9 C/4 SWS)
- B.Mus.37* Basismodul: Musik und Medialität (9 C/4 SWS)
- B.Mus.38* Basismodul: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (12 C/4 SWS)
- B.Mus.41* Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

c. Profil „studium generale“

Module aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern *B.Eth.[Zahl]*) können im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. (Das Schlüsselkompetenzangebot der Fakultät finden Sie im Heft auf Seite 65). Es wird empfohlen, zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben

bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.205</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.206</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.207</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.208</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.209</i>	Museumspädagogische Praxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Praxis der Medienethnologie (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
<i>B.Ger.51 (Eth)</i>	Methodik und Didaktik der Vermittlung Interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Ethnologie“ ist der Nachweis von 50 C des Studienfachs.

III. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Ethnologie im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Studiengebiet Ethnologie belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

IV. Mögliche Modulüberschneidungen mit dem 2. Fach

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curricu-

lum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Ethnologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte ethnologische Module aus dem Angebot des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung.

V. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.101	Keine	Klausur	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.102	Keine	Zwei Klausuren	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.103	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.106	Keine	Schriftliche Leistungen	6/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.108	B.Eth.101 B.Eth.102 B.Eth.103	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	9/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.109	Keine	Zwei Klausuren	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.114	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.115	B.Eth.103	Forschungskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	1-2 Sem.
B.Eth.116	B.Eth.103	Praktikumskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	1-2 Sem.
B.Eth.117	B.Eth.103	Praktikumskurzbericht und mündl. Präsentation	8/1	Jedes Sem.	1-2 Sem.
B.Eth.201	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.202	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.203	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.204	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.205	B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreien Zeit	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Ethnologie

B.Eth.206	B.Eth.106 empfohlen	Schriftliche Leistungen	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreien Zeit sowie im darauffolgenden SoSe	Zwei Sem.
B.Eth.207	B.Eth.106 empfohlen	Schriftliche Leistungen	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreien Zeit sowie im darauffolgenden SoSe	Zwei Sem.
B.Eth.208	B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend absolviert	Ein Sem.
B.Eth.209	B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	8/2 + 180 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend über zwei Sem. absolviert	Ein Sem.
B.Eth.210	Keine	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.211	B.Eth.210 empfohlen	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.212	B.Eth.210 und B.Eth.211 empfohlen	Videofilm	8/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.220	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.221	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.222	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.223	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ger.50 (Eth)	Keine	Hausarbeit	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Ger.51 (Eth)	Keine	Praktische Prüfung	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.02	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	B.MZS.11 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.4	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	Keine	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Soz.17a	B.Soz.13 empfohlen	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17b	B.Soz.17 oder B.Soz.13 empfohlen	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.31	Keine	Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.

B.Mus. 32-5	Keine	Erfahrungsbericht und Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.33	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen (Musik I und II) + Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus.35	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	9/4	Teil I – Jedes WiSe Teil II – Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Mus.37	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	9/4	Teil I – Jedes SoSe Teil II – Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.38	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	12/4	Teil I – Jedes WiSe Teil II – Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Mus.41	B.Mus.31 und B.Mus.35 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme + Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
SK.AS.FK-3	Keine	Präsentation	3/2	Unregelmäßig	Ein Sem.

VI. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Ethnologie (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Berufsfeldbezogenes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschaftsethnologie 7 C				B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologi- sche Methoden 9 C	B.Eth.114 Regionale und systematische Ethnologie 12 C			B.Eth.210 Medienethnologie I 5 C	
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Methoden 6 C				B.Eth.211 Medienethnologie II 5 C	
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspek- tiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C				B-Ger.50 Interkulturelles Kompe- tenztraining 4 C	
5. Σ 30 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregion 8 C	B.Eth.115 Ethnologische Forschungsübung 8 C				SQ.Sowi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C				B.Eth.212 Medienethnologie III 8 C	SQ.Sowi.13 Praxis der Sozial- wissenschaften 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C		18 C	18 C

2. Studienverlaufsplan Ethnologie (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschaftsethnologie 7 C				B.Eth.223 Erschließung ethnologischer Quellen 4 C
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologi- sche Methoden 9 C	B.Eth.114 Regionale und systematische Ethnologie 12 C				B.Eth.202 Berufliche Praxis in intern. Organisationen 6 C
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Methoden 6 C				B.Eth.220 Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie 6 C	
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspek- tiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C				B.Eth.221 Vertiefung: Wissenschafts- geschichte etc. 6 C	
5. Σ 30 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregion 8 C	B.Eth.115 Ethnologische Forschungsübung 8 C			B.Mus.41 Kulturelle Musikwissenschaft 6 C	B.Ger.50 (Eth) Interkulturelles Kompetenz- training 4 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR GESCHLECHTERFORSCHUNG

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)

B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.4 Soziale Beziehungen(10 C/4 SWS)

B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)

B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme
(10 C/4 SWS)

c. Wahlmodule

Aus den am Studienfach „Geschlechterforschung“ beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht werden.

Auf Antrag an die Prüfungskommission können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu muss mindestens eines der noch nicht gewählten Wahlpflichtmodule *B.GeFo.3-7* im Umfang von wenigstens 10 C und die folgenden zwei Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden, sodass insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich nachgewiesen werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen die folgenden vier Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.10 Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C/2 SWS)

SK.AS.SK-11 Sozialkompetenz: Gender und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (4 C/2 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

B.GeFo.11 Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.GeFo.1, B.GeFo.2, B.GeFo.3, B.GeFo.4, B.GeFo.5, B.GeFo.6, B.GeFo.7 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal.
- b) Hausarbeit wenigstens einmal.
- c) Klausur wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ ist der Nachweis von 52 C des Studienfachs.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Geschlechterforschung im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Geschlechterforschung belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Geschlechterforschung“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module B.GeFo.3-9 zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.GeFo.1	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.2	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	12/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.3	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Geschlechterforschung

B.GeFo.4	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.5	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.6	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.7	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.8	Keine	Genderheft	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.GeFo.9	Keine	Essay	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.GeFo.10	Keine	Tätigkeitsbericht	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.11	Keine	Präsentation	6/3	Jährlich	Ein bis zwei Sem.
SK.AS.SK-11	Keine	Präsentation und schriftliche Reflexion	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Geschlechterforschung (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechter- forschung 12 C	B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien 10 C	B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materi- elle Kultur 10 C		B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 30 C					B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C		
3. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestel- lungen 7 C				B.GeFo.10 Praktikum 6 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C	
4. Σ 30 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen 10 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterfor- schung 10 C				SQ.Sowi.7 Sprachkurs A 2 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs A 2 C
5. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C				SK.AS.SK-11 Gender und Diversitykompe- tenz für die Berufspraxis 4 C		
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbst- verwaltung 6 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C	

2. Studienverlaufsplan Geschlechterforschung (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)			BA-Fach (66 C)		Schlüsselkompetenzen 18 C	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechter- forschung 12 C	B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien 10 C			B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C		
2. Σ 30 C				B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materi- elle Kultur 10 C		B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C
3. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestel- lungen 7 C					B.GeFo.6 (T 1) Politische Kultur und soziopoli- tische Systeme 5 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C
4. Σ 30 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen 10 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechter- forschung 10 C				SQ.Sowi.7 Sprachkurs A 2 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs A 2 C
5. Σ 30 C	Freies Modul B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C					B.GeFo.6 (T2) Politische Kultur und soziopoli- tische Systeme 5 C	
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbst- verwaltung 6 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C	

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Geschlechterforschung

2-FÄCHER-BACHELOR MODERNE INDIENSTUDIEN

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MIS.103</i>	Grundlagen der Indienforschung I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.104</i>	Grundlagen der Indienforschung II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.105</i>	Grundlagen der Indienforschung III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.106</i>	Grundlagen der Indienforschung IV (6 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkte

Es muss einer der fünf Studienschwerpunkte „Staat und Demokratie“, „Entwicklungsökonomie Indiens“, „Moderne indische Geschichte“, „Religionen im modernen Indien“ und „Gesellschaft und Kultur des modernen Indien“ im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Studienschwerpunkt „Staat und Demokratie“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MIS.401</i>	Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.402</i>	Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.403</i>	Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.404</i>	Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

ii. Studienschwerpunkt „Entwicklungsökonomie Indiens“

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MIS.301</i>	Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.303</i>	Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.304</i>	Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.305 Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie (6 C/4 SWS)

*B.WIWI-
OPH.0007* Mikroökonomik I (6 C/5 SWS).

*B.WIWI-
OPH.0008* Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

iii. Studienschwerpunkt „Moderne indische Geschichte“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.203 Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.204 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.205 Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.206 Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)

iv. Studienschwerpunkt „Religion im modernen Indien“

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden, soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur bis maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.601 Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.602 Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.605 Religionen im Modernen Indien I (6 C/4 SWS)

B.MIS.606 Religionen im Modernen Indien II (6 C/4 SWS)

B.MIS.701 Tamil I (9 C/6 SWS)

B.MIS.702 Tamil II (9 C/6 SWS)

B.MIS.703 Tamil III (6 C/4 SWS)

B.MIS.704 Tamil IV (6 C/4 SWS)

B.MIS.705 Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)

B.MIS.706 Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)

B.MIS.707 Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)

B.MIS.708 Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)

B.MIS.709 Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)

B.MIS.710 Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)

B.Ind.51 Hindi (12 C/8 SWS)

B.Ind.52a.1 Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)

B.Ind.52a.2 Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)

B.Ind.53.1 Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)

B.Ind.53.2 Hindi Lektüre II (4 C/2 SWS)

B.Ind.54.1 "Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)

B.Ind.54.2 "Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)

v. Studienschwerpunkt „Gesellschaft und Kultur des modernen Indien“

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.501 Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS).

B.MIS.502 Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C/2 SWS)

B.MIS.503 Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien
(6 C/4 SWS)

B.MIS.504 Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur bis maximal 9 C berücksichtigt. Module, die bereits im Rahmen des Studienschwerpunkts absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden:

B.MIS.203 Aufbaumodul Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.204 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.205 Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens
(6 C/4 SWS)

B.MIS.206 Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien/ Indian Economic Development
(6 C/4 SWS)

B.MIS.303 Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.304 Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.305 Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie
(6 C/4 SWS)

B.MIS.401 Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien
(6 C/4 SWS)

B.MIS.402 Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie
im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.403 Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.404 Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.501 Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.502 Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C/2 SWS)

B.MIS.503 Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft des modernen Indiens
(6 C/4 SWS)

B.MIS.504 Vertiefung Kultur und Gesellschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.601 Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.602 Methoden zur Untersuchung von Religion im modernen Indien (6 C/4 SWS)

<i>B.MIS.605</i>	Religionen im Modernen Indien I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.606</i>	Religionen im Modernen Indien II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.701</i>	Tamil I (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.702</i>	Tamil II (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.703</i>	Tamil III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.704</i>	Tamil IV (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
<i>B.Ind.51</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.52a.1</i>	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.52a.2</i>	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.1</i>	Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.2</i>	Hindi Lektüre II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.1</i>	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.2</i>	"Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)

cc) Moderne indische Sprachen

Studierende der Studienschwerpunkte „Moderne indische Geschichte“, „Religionen im modernen Indien“ und „Gesellschaft und Kultur des modernen Indien“ müssen, in der Regel im Rahmen der Bestimmungen der Buchstaben aa) und bb), wenigstens ein Modul und insgesamt wenigstens 9 C aus Modulen erwerben, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben. Für Studierende des Studienschwerpunkts „Staat und Demokratie“ wird der Erwerb einer modernen indischen Sprache empfohlen. Für Studierende des Studienschwerpunkts „Entwicklungsökonomie Indiens“ ist der Erwerb einer modernen indischen Sprache fakultativ.

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

<i>B.MIS.204</i>	Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C/4 SWS)
------------------	---

<i>B.MIS.206</i>	Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.404</i>	Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.504</i>	Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.605</i>	Religionen im Modernen Indien I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.606</i>	Religionen im Modernen Indien II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.701</i>	Tamil I (9 C/6 SWS).
<i>B.MIS.702</i>	Tamil II (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.703</i>	Tamil III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.704</i>	Tamil IV (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
<i>B.Ind.51</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.52a.1</i>	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.52a.2</i>	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.1</i>	Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.2</i>	Hindi Lektüre II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.1</i>	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.2</i>	"Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>SK.MIS.2</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C/1 SWS)
<i>SK.MIS.3</i>	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS)
<i>SQ.SoWi.15</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.25</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)
<i>B.MZS.01</i>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/6 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.MIS.301	Ökonomische Entwicklung in Indien/ Indian Economic Development (6 C/4 SWS)
B.MIS.305	Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie (6 C/4 SWS)
B.MIS.403	Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
B.MIS.503	Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)
B.MIS.701	Tamil I (9 C/6 SWS).
B.MIS.702	Tamil II (9 C/6 SWS)
B.MIS.703	Tamil III (6 C/4 SWS)
B.MIS.704	Tamil IV (6 C/4 SWS)
B.MIS.705	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
B.MIS.707	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
B.MIS.708	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
B.MIS.709	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
B.MIS.710	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
B.Ind.51	Hindi (12 C/8 SWS)
B.Ind.52a.1	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
B.Ind.52a.2	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
B.Ind.53.1	Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)
B.Ind.53.2	Hindi Lektüre II (4 C/2 SWS)
B.Ind.54.1	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
B.Ind.54.2	"Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)
B.Eth.18	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS).
SK.MIS.2	Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C/1 SWS)
SK.MIS.3	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS).
SK.MIS.4	Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/1 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/3 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden im Studienfach „Moderne Indienstudien“ auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.MIS.03	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS)
-----------	--------------------------------------

<i>B.MIS.701</i>	Tamil I (9 C/6 SWS).
<i>B.MIS.702</i>	Tamil II (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.703</i>	Tamil III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.704</i>	Tamil IV (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
<i>B.Ind.51</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.52a.1</i>	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.52a.2</i>	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.1</i>	Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.53.2</i>	Hindi Lektüre II (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.1</i>	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.2</i>	"Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Moderne Indienstudien“ ist der Nachweis von 54 C aus Modulen des Studienfachs. Soweit die Bachelorarbeit in dem Teilstudiengang „Moderne Indienstudien“ angefertigt wird, ist das Thema aus dem Gebiet des gewählten Studienschwerpunkts zu wählen.

III. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Moderne Indienstudien im Umfang von bis zu 18 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Moderne Indienstudien absolviert wird, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

IV. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.18	Keine	Schriftliche Leistungen	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.103	Keine	Klausur oder Lerntagebuch	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.104	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.105	B.MIS.103 und B.MIS.104 empfohlen	Portfolio oder Klausur oder Lerntagebuch	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.106	B.MIS.103 und B.MIS.104 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.203	Keine	Klausur oder mündl. Prüfung	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.204	Keine	Hausarbeit oder 3 Essays	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.205	Keine	Klausur oder mündl. Prüfung	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.206	Keine	Hausarbeit oder 3 Essays	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.301	Keine	Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.303	Keine	Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes dritte Sem.	Ein Sem.
B.MIS.304	B.MIS.303 empfohlen	Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes dritte Sem.	Ein Sem.
B.MIS.305	Keine	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.401	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.402	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.403	Keine	Hausarbeit oder drei Essays	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.404	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.

B.MIS.501	Keine	Hausarbeit oder drei Essays oder Kurzexposé mit Hausarbeit oder Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.502	Keine	Forschungsbericht	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.503	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder drei Essays oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.504	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder drei Essays oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.601	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.602	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.605	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.606	Keine	Hausarbeit oder Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Kurzexposé mit Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.51	Keine	Zwei Klausuren	12/8	Übung 1: Jedes WiSe Übung 2: Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Ind.52a.1	B.Ind.51	Mündliche Prüfung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.52a.2	B.Ind.51	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.53.1	B.Ind.51, B.Ind52a.1 empfohlen	Mündliche Prüfung	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.53.2	B.Ind.51, B.Ind52a.2 empfohlen	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.54.1	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51.1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.54.2	B.Ind.51.1 und zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51.2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Moderne Indienstudien

B.MIS.701	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.702	Tamil I oder äquivalente Vorkenntnisse	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.703	Tamil II oder äquivalente Vorkenntnisse	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.704	Tamil III oder äquivalente Vorkenntnisse	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.705	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	3/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.706	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.707	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.708	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	3/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.709	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.710	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MZS.01	Keine	Klausur	4/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.02	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.06	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliographie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0007	Keine	Klausur	6/5	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0008	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.2	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Einmal jährlich	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/3 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.15	Keine	Praktikumsbericht	10/3 + 220 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.25	Keine	Praktikumsbericht	12/3 + 280 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SK.MIS.02	Keine	Praktikumsbericht	6/1 + 160 Std. Praxisteil	Unregelmäßig	Ein Sem.
SK.MIS.03	Keine	Bericht zur Studienreise oder Essay	6/1 + 7 Tage Reise	Unregelmäßig	Ein Sem.
SK.MIS.04	Keine	Praktikumsbericht	12/1 + 280 Std. Praxisteil	Unregelmäßig	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Moderne Indienstudien (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil / Schwerpunkt „Moderne indische Geschichte“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Moderne Indienstudien“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Berufsfeldbezogenes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.MIS.103 Grundlagen Indienforschung I 6 C	B.MIS.104 Grundlagen Indienforschung II 6 C				B.Sowi.1 Einführung in das wiss. Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.MIS.105 Grundlagen Indienforschung III 6 C	B.MIS.106 Grundlagen Indienforschung IV 6 C			B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung im modernen Indien 6 C	
3. Σ 30 C	B.MIS.203 Aufbaumodul: Sozial- u. Wirt- schaftsgeschichte 6 C	B.MIS.401 Politische Theorien 6 C				B.MIS.701 Tamil I 9 C
4. Σ 30 C	B.MIS.205 Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte 6 C	B.MIS.502 Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens 6 C				B-MIS.705 Moderne indische Sprache 3 C
5. Σ 30 C	B.MIS.204 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens 6 C	B.MIS.403 Staatliche Institutionen 6 C			SQ.SoWi.25 C Praktika in einschlägigen Bereichen C 12 C	
6. Σ 30 C	B.MIS.206 Vertiefungsmodul Zeitge- schichte Indiens 6 C	BA-Arbeit 12 C				SK.MIS.03 Studienreise nach Indien 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C		18 C	18 C

2. Studienverlaufsplan Moderne Indienstudien (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil / Schwerpunkt „Staat und Demokratie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Moderne Indienstudien“ (66 C)		BA-Fach (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.MIS.103 Grundlagen Indienforschung I 6 C	B.MIS.104 Grundlagen Indienforschung II 6 C			B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 30 C	B.MIS.105 Grundlagen Indienforschung III 6 C	B.MIS.106 Grundlagen Indienforschung IV 6 C			B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik 4 C	B.Ind.51 Hindi 12 C
3. Σ 30 C	B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien 6 C	B.MIS.601 Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien 6 C			B.MIS.605 Religion im modernen Indien 6 C	
4. Σ 30 C	B.MIS.402 Politikwiss. Methoden 6 C	B.MIS.404 Demokratie im modernen Indien 6 C				
5. Σ 30 C	B.MIS.401 Politische Theorien 6 C	B.MIS.204 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens 6 C			B.MIS.206 Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens 6 C	SK.MIS.03 Studienreise nach Indien 6 C
6. Σ 30 C	B.MIS.403 Staatliche Institutionen 6 C	BA-Arbeit 12 C				
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C		18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR POLITIKWISSENSCHAFT

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von sechs C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.300 Vergleichende Analyse politischer Systeme (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von acht C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

c. Studienschwerpunkte (32 C)

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Wirtschaft“ wählen, um gemäß Nds. MasterVO-Lehr (Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8.11.2007; Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt, S. 488ff.) in der jeweils geltenden Fassung einen möglichst auflagenfreien Übergang in den Master of Education zu gewährleisten. Das Profil „Wirtschaft“ kann nicht gewählt werden, wenn das zweite Fach im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre ist.

Der Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“ in Kombination mit dem fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Politikwissenschaft zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

aa. Schwerpunkt „Wirtschaft“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B. WIWI-Exp.0001</i>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C/3 SWS)
<i>B. WIWI-Exp.0002</i>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C/4 SWS)
<i>B. Pol.600</i>	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
<i>B. MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)

Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B. WIWI-OPH.0008</i>	Makroökonomik I (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-OPH.0007</i>	Mikroökonomik I (6 C/5 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0001</i>	Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0002</i>	Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0003</i>	Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0004</i>	Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0005</i>	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
<i>B. WIWI-VWL.0012</i>	Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
<i>B. Soz. 16a(Pol)</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (6 C/4 SWS)

Des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie nach Absprache weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden.

bb. Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Methoden der Sozialforschung

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 14 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B. MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B. MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B. MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

ii. Basismodule

Es muss das noch nicht belegte Basismodul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Pol.2* Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)
B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

iii. Aufbaumodule

Es muss ein noch nicht belegtes Aufbaumodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Pol.5* Politische Theorie (8 C/4 SWS)
B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Politikwissenschaft“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von 18 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es muss ein noch nicht belegtes Aufbaumodul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Pol.5* Politische Theorie (8 C/4 SWS)
B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

Es muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 10 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Sowi.1* Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.Sowi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.Sowi.111 Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 absolviert wurden

- B.MZS.02* Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.02c Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
B.MZS.12 Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
B.MZS.13(Pol) Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (2 C/4 SWS)

B.MZS.14	Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/3 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations (8 C/3 SWS)
B.Pol.5	Politische Theorie (8 C/4 SWS)
B.Pol.5a	Politische Theorie (4 C/2 SWS)
B.Pol.5c	Politische Theorie – Vertiefung (4 C/2 SWS)
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)
B.Pol.600c	Politik und Wirtschaft - Vertiefung (4 C/2 SWS)
B.Pol.700	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
B.Pol.700a	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (4 C/2 SWS)
B.Pol.700c	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland - Vertiefung (4 C/2 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
B.Pol.701a	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (4 C/2 SWS)
B.Pol.701c	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit - Vertiefung (4 C/2 SWS)
B.Pol.800	Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)
B.Pol.800c	Internationale Beziehungen – Vertiefung (4 C/2 SWS)
B.Pol.12	Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
B.MZS.4	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.4ab	Vertiefungsseminar zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>Das Modul B.MZS.4ab kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.MZS.4 belegt wurde.</i>	
B.MZS.4c	Vertiefungsseminar II zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.5	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Politikwissenschaft“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.10	Model United Nations (8 C/3 SWS)
B.Pol.11	Politik und Praxis (10 C/2 SWS)
B.Pol.12	Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler/in (6 C/4 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil (Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf S.95)

aa. Fachdidaktische Kompetenz

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Pol.9 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (3 C/2 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

bb. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz

Ferner müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik (6 C/4 SWS)

B.Erz.20 Schulpraktikum (8 C/3 SWS)

B.Erz.30 Orientierungspraktikum (6 C/1 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei kann auch folgendes Modul absolviert werden:

B.Pol.10 Model United Nations (8 C/3 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Pol.5, B.Pol.600, B.Pol.700 und B.Pol.800 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Politikwissenschaft“ ist der Nachweis von 50 C des Studienfachs.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- c) des Fachstudiums Politikwissenschaft im Umfang von bis zu 20 C, und
- d) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Politikwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Politikwissenschaft“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module aus dem fachwissenschaftlichen Angebot im Professionalisierungsbereich zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Pol.101	Keine	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.2	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.300	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.4	B.Pol. 101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.5	B.Pol.101 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.5a	B.Pol. 101 empfohlen. Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.5 <u>nicht</u> absolviert wird	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.5c	B.Pol.101 und B.Pol.2 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.600	B.Pol.300 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.600c	B.Pol.300 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Politikwissenschaft

B.Pol.700	B.Pol.300 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.700a	B.Pol.300 empfohlen. Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.700 <u>nicht</u> absolviert wird	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.700c	B.Pol.300 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.701	Keine	Hausarbeit	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.701a	Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Pol.701 <u>nicht</u> absolviert wird.	Hausarbeit	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.701c	Keine	Hausarbeit	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.800	B.Pol.101 und B.Pol.4 empfohlen	Klausur oder mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.800c	B.Pol.4 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.9	Keine	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	B.Pol.4 empfohlen	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.11	Keine	Tätigkeitsbericht	10/2 + 210 Std. Praxisteil	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.12	B.Pol.2, 4, 300 empfohlen	Referat mit Thesenpapier	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Soz.16a (Pol)	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-Exp.0001	Keine	Klausur	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-Exp-0002	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0007	Keine	Klausur	6/5	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-OPH.0008	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0001	B.WIWI-OPH.0007 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0002	B.WIWI-OPH.0007 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0003	B.WIWI.0007 und 0008 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0004	B.WIWI.0007 und 0008 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0005	B.WIWI.0007 und 0008 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI-VWL.0012	B.WIWI.0007, 0008 und 0005 empfohlen	Klausur und Bestehen der Hausaufgaben	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.02	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02c	B.MZS.03empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe.	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Politikwissenschaft

B.MZS.12	B.MZS.11 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.13 (Pol)	B.MZS.11 und B.MZS.12 empfohlen	Klausur	2/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.14	B.MZS.11 und B.MZS.12 empfohlen	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.4	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/6	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.MZS.4ab	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Referat mit Thesenpapier	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MZS.4c	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Referat mit Thesenpapier	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.2	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.2	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	B.SoWi.1 empfohlen	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.111	B.SoWi.1 empfohlen	Kommentierte Bibliografie und Portfolio	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.13	Keine	Referat mit schriftl. Zusammenfassung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.14	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.16	Keine	Kleinere schriftl. und mündl. Beiträge und mündl. Präsentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Erz.1	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Erz.20	B.Erz.1	Portfolio zum Schulpraktikum	8/3 5 Wochen Schulpraktikum	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Erz.30	Keine	Praktikumsbericht	6/1 4 Wochen Praktikum	Jedes Sem.	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Politikwissenschaft (2-Fächer-BA) im Lehramtsbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Politikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Professionalisierungsbereich (Lehramtsbezogenes Profil) (36 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft 6 C	B.Wiwi-Exp.0002 Einführung in die VWL 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			
2. Σ 30 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C				Fachdidaktik zweites Fach 3 C	B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C
3. Σ 30 C	B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen 10 C	B.Wiwi-OPH.0008 Makroökonomik I 6 C			B.Pol.9 Fachdidaktik Politik 3 C	B.Erz.30 Orientierungspraktikum 6 C
4. Σ 30 C	B.Wiwi-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C				SQ.Sowi.2 Mentorenprogramm 4 C	SQ.Sowi.27 Sprachkurs C 6 C
5. Σ 30 C	B.Pol.5 Politische Theorie 8 C	B.Pol.600 Politik u. Wirtschaft 8 C			B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C	
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	36 C	

2. Studienverlaufsplan Politikwissenschaft (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Politikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Fachwissenschaftliches Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C
2. Σ 30 C	B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte 10 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C			
3. Σ 30 C	B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen 10 C		B.MZS.12 Statistik II 4 C		B.Pol.600 Politik u. Wirtschaft 8 C	SQ.Sowi.5 Praktikum A 8 C
4. Σ 30 C	B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit 8 C					
5. Σ 30 C	B.Pol.5 Politische Theorie 8 C					SQ.Sowi.1000 Studentische Selbstverwaltung 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C				B.Pol.10 Model United Nations 8 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR SOZIOLOGIE

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 45 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz.10</i>	Einführung in die Soziologie (9 C/4 SWS)
<i>B.Soz.20</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C/4 SWS)
<i>B.Soz.13</i>	Einführung in die soziologische Theorie (9 C/4 SWS)
<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.14</i>	Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/3 SWS)

Das Modul B.Soz.10 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder die Module *B.Soz.15a* und *B.Soz.15b*, die Module *B.Soz.16a* und *B.Soz.16b* oder die Module *B.Soz.17a* und *B.Soz.17b*.

<i>B.Soz.15a</i>	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.15b</i>	Soziologie der Arbeit und des Wissens- Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.16a</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.16b</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II- Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kultursoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kultursoziologie- Vertiefung (8 C/2 SWS)

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden; das Modul *B.Soz.5ab* kann dabei nicht zusätzlich zu den Modulen *B.Soz.15a* und *B.Soz.15b*, das Modul *B.Soz.6ab* nicht zusätzlich zu den Modulen *B.Soz.16a* und *B.Soz.16b*, das Modul *B.Soz.7ab* nicht zusätzlich zu den Modulen *B.Soz.17a* und *B.Soz.17b* belegt werden:

<i>B.Soz.5ab</i>	„Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens“ (5 C/4 SWS)
------------------	---

- B.Soz.6ab* „Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ (5 C/4 SWS)
B.Soz.7ab „Einführung in die Kulturosoziologie“ (5 C/4 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Soziologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.02* Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.02c Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.Soz.14 Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C/3 SWS)
B.Soz.14b Moderne soziologische Theorien und ihre Forschungsperspektiven (9 C/3 SWS)
B.Soz.14c Analyse moderner Theorieentwicklungen in der Soziologie (6 C/3 SWS)
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.Sowi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
B.Sowi.111 Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 absolviert wurde.

- B.Sowi.2* Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
B.MZS.13 Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
B.MZS.4 Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.4ab Vertiefungsseminar zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.4c Vertiefungsseminar II zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

Das Modul B.MZS.4ab/4c kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.MZS.4 belegt wurde.

- B.MZS.5* Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.Soz.15a Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
B.Soz.15b Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung (8 C/2 SWS)
B.Soz.16a Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/4 SWS)
B.Soz.16c Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Spezialisierung (8 C/2 SWS)
B.Soz.17a Einführung in die Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
B.Soz.17b Kulturosoziologie – Vertiefung (8 C/2 SWS)
B.Soz.15c Soziologie der Arbeit und des Wissens – Spezialisierung (8 C/2 SWS)
B.Soz.17c Kulturosoziologie – Spezialisierung (8 C/2 SWS)
B.Erz.100 Grundlagen der Erziehungswissenschaft (9 C/6 SWS)
B.Erz.201 Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C/4 SWS)

B.Erz.301	Sozialisation (8 C/4 SWS)
B.Erz.401	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C/4 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
B.Sowi.200	Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C/4 SWS)
B.Pol.2	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
B.Pol.300	Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Soziologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.4	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.4ab	Vertiefungsseminar zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.4c	Vertiefungsseminar II zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

Das Modul B.MZS.4ab/4c kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.MZS.4 belegt wurde.

B.MZS.5	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.Sowi.2	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.Sowi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als SozialwissenschaftlerIn (6 C/4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei kann auch folgendes Modul absolviert werden:

B.Sowi.2	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
----------	------------------------------------

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Soziologie im Umfang von bis zu 12 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Studienggebiet Soziologie belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Soziologie“ ist der Nachweis von 55 C des Studienfachs.

IV. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so darf es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des Zweifächer-Bachelor-Studiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Fach „Soziologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte Module aus dem Fachwissenschaftlichen Profil zur Verfügung.

V. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Soz.10	Keine	Klausur	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.20	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.13	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.14	B.Soz.13 empfohlen	Hausarbeit	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.14.b	B.Soz.10 (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 2-Fächer-Bachelor Soziologie

B.Soz.14c	B.Soz.10 (B.Soz.13 empfohlen)	2 Thesenpapiere	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.15a	B.Soz.10 (B.Soz.13 empfohlen)	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.15b	B.Soz.10 sowie B.Soz.15a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16a	B.Soz.10 (B.Soz.13 empfohlen)	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16b	B.Soz.10 sowie B.Soz.16a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündl. Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17a	B.Soz.10 (B.Soz.13 empfohlen)	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17b	B.Soz.17a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.5ab	B.Soz.13 empfohlen	Klausur	5/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.6ab	B.Soz.13 empfohlen	Klausur	5/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.7ab	B.Soz.10, (B.Soz.13 empfohlen)	Klausur	5/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.15c	B.Soz.10 sowie B.Soz.05ab oder B.Soz.15a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16c	B.Soz.10 sowie B.Soz.06ab oder B.Soz.16a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17c	B.Soz.10 sowie B.Soz.07ab oder B.Soz.17a (B.Soz.13 empfohlen)	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Erz.100	Keine	Portfolio	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.201	B.Erz.100 empfohlen	Mündl. Prüfung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.301	B.Erz.100 empfohlen	Mündl. Prüfung oder Hausarbeit	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.401	B.Erz.100 empfohlen	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.29	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.30	Keine	Hausarbeit	4/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Pol.2	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.300	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.4	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Semester	Ein Sem.
B.Sowi.11	B.Sowi.1 empfohlen	Portfolio	4/1	Jedes Semester	Ein Sem.
B.Sowi.111	B.Sowi.1 empfohlen	Kommentierte Bibliografie und Portfolio	6/4	Jedes Semester	Ein Sem.
B.Sowi.2	Keine	Schriftl. Ausarbeitung eines Referates	4/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Sowi.200	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe.	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Soziologie

B.MZS.02	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Semester	Ein Sem.
B.MZS.02c	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Semester	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	B.MZS.11 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.13	B.MZS.11 und B.MZS.12 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.14	B.MZS.11 und B.MZS.12 empfohlen	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.4	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/6	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.MZS.4ab	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Referat mit Thesenpapier	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MZS.4c	B.MZS.03 sowie B.MZS.11 und B.MZS.12	Referat mit Thesenpapier	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/3 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.15	Keine	Praktikumsbericht	10/3 + 220 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.25	Keine	Praktikumsbericht	12/3 + 280 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.13	Keine	Referat mit schriftl. Zusammenfassung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.14	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.16	Keine	Kleinere schriftl. und mündl. Beiträge/Lebenslauf mit An- schreiben/ mündl. Prä- sentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

VI. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Soziologie (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Soziologie“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Soz.10 Einführung in die Soziologie 9 C	B.MZS.03 Einführung in die emp. Sozial- forschung 6 C				B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.Soz.13 Einführung in die soz. Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Soz.20 Einführung in die Sozi- alstrukturanalyse 9 C		SQ.Sowi.14 Berufsfelder zwischen Theo- rie und Praxis 6 C	
3. Σ 30 C	B.Soz.6ab Politische Soziologie 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C				
4. Σ 30 C	B.Soz.17a Einführung Kultursoziologie 8 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C			B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsverfahren 4 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C
5. Σ 30 C	B.Soz.17b Kultursoziologie Vertiefung 8 C				SQ.Sowi.5 Praktikum A 8 C	SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbst- verwaltung 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.18 EDV-Kurs C 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C

2. Studienverlaufsplan Soziologie (2-Fächer-BA) im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Soziologie“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Soz.10 Einführung in die Soziologie 9 C	B.MZS.03 Einführung in die emp. Sozial- forschung 6 C			B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 30 C	B.Soz.13 Einführung in die soz. Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Soz.20 Einführung in die Sozi- alstrukturanalyse 9 C			
3. Σ 30 C	B.Soz.6ab Politische Soziologie 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C			B.MZS.02 „Praxis der empirischen Sozialforschung“ 4 C	
4. Σ 30 C	B.Soz.15a Soziologie der Arbeit und des Wissens -Einführung 8 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C			B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik 4 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C
5. Σ 30 C	B.Soz.15b Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung 8 C				B.Soz.15c Soziologie der Arbeit & Wissens Spezialisierung 8 C	SQ.Sowi.5 Praktikum 8 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.18 EDV-Kurs 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C

2-FÄCHER-BACHELOR SPORTWISSENSCHAFTEN

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.100* Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz) (7 C/5 SWS)
- B.MZS.03* Einführung in die empirische Sozialforschung (6 /6 SWS)
- B.Spo.2* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.4* Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)
- B.Spo.29* Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.7* Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS)
- B.Spo.8* Gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
- B.Spo.9* Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
- B.Spo.10* Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS)

c. Studienschwerpunkte (24 C)

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Sportpraxis“ wählen um einen auf-lagenfreien Übergang in den Studiengang „Master of Education“ zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt „Wissenschaft“ in Kombination mit dem fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen des Sports zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

aa. Schwerpunkt „Sportpraxis“

Es müssen folgende fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.61* Leichtathletik und Schwimmen (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (61.1 und 61.2) zu belegen
 61.1: Leichtathletik
 61.2: Schwimmen
- B.Spo.62* Gymnastik/Tanz und Turnen (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (62.1 und 62.2) zu belegen
 62.1: Gymnastik/Tanz
 62.2: Theorie und Praxis des Turnens
- B.Spo.63* Spielen in Mannschaften (6 C/6 SWS)
 Es sind alle Teile (63.1, 63.2 und 63.3) zu belegen
 63.1a: Fußball
 63.1b: Handball
 63.1c: Volleyball
 63.1d: Basketball
 63.2: eine weitere Sportart 61.1a-d
 63.3a: Vertiefung Fußball
 63.3b: Vertiefung Handball
 63.3c: Vertiefung Volleyball
 63.3d: Vertiefung Basketball
- B.Spo.64* Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (64.1 und 64.2) zu belegen
 64.1: Einführung
 64.2a: Tennis
 64.2b: Badminton
 64.2c: Tischtennis
- B.Spo.65* Weitere Sportpraxis und Exkursion (6 C/6 SWS)
 Es sind alle Teile (65.1, 65.2 und 65.3) zu belegen
 65.1a: Wassersport (mit Exkursion)
 65.1b: Wintersport (mit Exkursion)
 65.1c: Rollen und Räder
 65.1d: Kämpfen
 65.1e: Klettern
 65.1f: Golf
 65.1g: weitere Sportart
 65.2: eine weitere Sportart 65.1a-g
 65.3a: Vertiefung Wassersport
 65.3b: Vertiefung Wintersport
 65.3d: Vertiefung Kämpfen
 65.3g: Vertiefung einer weiteren Sportart

bb. Schwerpunkt „Wissenschaft“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Methoden der Sozialforschung

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.02* Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)

ii. Sportpraxis

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.71* Individualsportarten (LA, Turnen, Schwimmen, Gym/Tanz) (4 C/4 SWS)
Es sind Einführung und Vertiefung in derselben Sportart zu belegen
71.1: entspricht den Modulen 61 und 62
(es ist ein Teilmodul zu belegen)
71.2a: Leichtathletik
71.2b: Schwimmen
71.2c: Gymnastik/Tanz
71.2d: Turnen

- B.Spo.73* Spielen in Mannschaften (4 C/4 SWS)
entspricht 63.1 und 63.3

- B.Spo.75* Sportpraxis und Exkursion (4 C/4 SWS)

Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.74* Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
entspricht dem Modul *B.Spo.64*

- B.Spo.76* Exkursion (4 C/4SWS)

2. Studienangebot in Profilen

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Sport“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.25* Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme
(12 C/4 SWS)
B.Spo.26 Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (12 C/4 SWS)

- B.Spo.28* Präventivmedizin (6 C/4 SWS)
B.Spo.30 Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Sport“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es muss das noch nicht belegte Modul der Wahlpflichtmodule *B.Spo.7 – B.Spo.10* im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

bb. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.12* Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
- B.Spo.15* Sport und Geschlecht (6 C/4SWS)
- B.Spo.17* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Messmethoden (6 C/2 SWS)
- B.Spo.30* Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
- B.Spo.77* Kennenlernen der Breite des Sports für Anwendungsorientiertes Profil (4 C/4 SWS)
- Es sind beide Teile (77.1 und 77.2) zu belegen
- 77.1: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind
- 77.2: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind (es muss sich um andere Sportarten als in 77.1 verwendet handeln)
- SQ.Sowi.5* Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)
- SQ.Sowi.11* Tätigkeit als Wettkampfsportler/In auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.12* Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil (Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf S.95)

aa. Fachdidaktische Kompetenz

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

- B.Spo.14* Fachdidaktik Sport (3 C/2 SWS)

bb. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz

Ferner müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik (6 C/4 SWS)

B.Erz.20 Schulpraktikum (8 C/3 SWS)

B.Erz.30 Orientierungspraktikum (6 C/1 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.Spo.11 Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion)
(3 C/2 SWS)

B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport
(4 C/2SWS)

B.Spo.30 Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)

B.Spo.15 Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)

SQ.Sowi.11 Tätigkeit als Wettkampfsportler/In auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)

SQ.Sowi.12 Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Spo.7, B.Spo.8, B.Spo.9, B.Spo.10 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Hausarbeit wenigstens einmal und
- b) Klausur wenigstens einmal.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Sport“ ist der Nachweis von 42 C des Studienfachs.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Sportwissenschaft (inkl. Schwerpunktbereiche) im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Sportwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

V. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Sport“ stehen dazu das nicht gewählte der Wahlpflichtmodule B.Spo.7 bis B.Spo.10 und/oder weitere Module aus dem fachwissenschaftlichen Profil zur Verfügung.

VI. Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Spo.100	Keine	Klausur	7/5	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.2	Keine	Klausur	5/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.4	Keine	Klausur	7/5	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.29	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.7	B.Spo.100	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.8	B.Spo.4	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.9	B.Spo.2	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Sportwissenschaften

B.Spo.10	B.Spo.29 oder B.Spo.5	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.11	Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Hausarbeit	3/2 (Exkursion 10 Tage)	Jedes WiSe Ski-sport, jedes SoSe Wassersport	Ein Sem.
B.Spo.12	Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Präsentation	4/2	Jedes 2. Sem.	Ein Sem.
B.Spo.30	Keine	Hausarbeit	4/2	Einmal jährlich	Ein Sem.
B.Spo.14	B.Spo.3	Referat mit Handout	3/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Spo.15	B.Spo.100	Hausarbeit	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.17	B.Spo.2 und B.Spo.4	Hausarbeit und Präsentation	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.25	B.Spo.5, B.Spo.7 und B.Spo.100 B.Spo.10 empfohlen	Mündl. Prüfung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.26	B.Spo.2, B.Spo.100 und B.Spo.4	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.28	B.Spo.4 und B.Spo.8	Klausur und Lehrversuch	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.32	Keine	Klausur	6/5	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.61	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	61.1: jedes SoSe 61.2: jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.62	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Spo.63	61.1 & 61.2: keine 61.3: es können nur die Sportarten belegt werden, die bereits in 61.1 oder 61.2 erfolgreich absolviert wurden	Es sind zwei Einführungen mit unbenoteten sportpraktischen Kompetenzprüfungen und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren	6/6	a: jedes SoSe b: jedes WiSe c: jedes Sem. d: jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.64	64.1: keine 64.2: erfolgreicher Abschluss von 64.1	Es ist eine Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren.	4/4	1: jedes Sem. 2a: jedes SoSe 2b: jedes Sem. 2c: jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.65	65.1 & 65.2: keine 65.3: es können nur die Sportarten belegt werden, die bereits in 65.1 oder 65.2 erfolgreich absolviert wurden	Es sind zwei Einführungen mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren.	6/6	a: jedes SoSe b: jedes WiSe c: jedes SoSe d: jedes Sem. e: jedes Sem. f: jedes SoSe g: jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.71	71.1: keine 71.2: es kann nur die Sportart absolviert werden, die bereits in 71.1 gewählt wurde	Es sind Einführung und Vertiefung in derselben Individualsportart zu absolvieren	4/4	71.1 siehe B.Spo.61 71.2: einmal jährlich	Ein Semester.
B.Spo.73	73.1: keine 73.2: es kann nur diejenige Sportart absolviert werden, die bereits in 73.1 gewählt wurde	Es sind eine Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren	4/4	Siehe B.Spo.61	Zwei Sem.

Der 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
2-Fächer-Bachelor Sportwissenschaften

B.Spo.74	74.1: keine 74.2: erfolgreicher Abschluss von 74.1	Es sind eine Einführung mit sportpraktischer Kompetenzprüfung und eine Vertiefung mit Sportartenprüfung zu absolvieren	4/4	Siehe B.Spo.64	Zwei Sem.
B.Spo.75	keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.76	Keine	76.1: Sportpraktische Kompetenzprüfung 76.2: Sportartenprüfung	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.77	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe.	Ein Sem.
B.MZS.02	B.MZS.03 empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/3 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.11	Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer ent- sprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hoch- schulmeisterschaften.	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.12	Tätigkeit als Ob- mann/Obfrau für eine Sportart. Die Mit- gliedschaft im jewei- ligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr be- tragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Erz.1	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Erz.20	B.Erz.1	Portfolio zum Schul- praktikum	8/3 5 Wochen Schulpraktikum	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Erz.30	Keine	Praktikumsbericht	6/1 4 Wochen Ori- entierungs- praktikum	Jedes Sem.	Ein Sem.

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienverlaufsplan Sportwissenschaften (2-Fächer-BA) im Lehramtsbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Sportwissenschaften“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Professionalisierungsbereich (Lehramtsbezogenes Profil) (36 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Spo.100 Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft 7 C	B.MZS.03 Einführung in die emp. Sozialforschung 6 C	B.Spo.71 Individualsportarten 4 C		B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C	SQ.Sowi.38 EDV-Kurs B 3 C
2. Σ 30 C		B.Spo.2 Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport 7 C		B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C	Fachdidaktik zweites Fach 3 C
3. Σ 30 C		B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.62 Gymnastik, Tanz und Turnen 4 C			B.Spo.14 Fachdidaktik Sport 3 C
4. Σ 30 C	B.Spo.7 Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- Jugend- und Schulsports 4 C	B.Spo.74 Partnerbasierte Rückschlagspiele 4 C	B.Spo.63 Spielen in Mannschaften 6 C			
5. Σ 30 C	B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter 4 C	B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter 4 C			B.Erz.30 Außerschulisches Praktikum 6 C	B.Spo.11 Vermittlung von SQ durch Sport (Exkursion) 3 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C		B.Spo.65 Weitere Sportpraxis und Exkursion 6 C			B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	36 C	

2. Studienverlaufsplan Sportwissenschaften (2-Fächer-BA) im Berufsfeldbezogenen Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Sportwissenschaften“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Spo.100 Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft 7 C	B.MZS.03 Einführung in die emp. Sozial- forschung 6 C	B.Spo.71 Individualsportarten 4 C			SQ.Sowi.30 Studienorganisation und Zeitmanagement 4 C
2. Σ 30 C		B.Spo.2 Trainings- und bewegungs- wissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.4 Naturwiss. Grundlagen von Gesundheit und Sport 7 C			
			B.MZS.11 Statistik I 4 C			
3. Σ 30 C	B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter 4 C	B.Spo.75 Sportpraxis und Exkursion 4 C		B.Spo.17 Trainings- und bewe- gungswissenschaftliche Messmethoden 6 C	
4. Σ 30 C	B.Spo.7 Sportpädagogische Frage- stellungen im Kontext des Kinder- Jugend- und Schul- sports 4 C	B.Spo.74 Partnerbasierte Rückschlagspiele 4 C	B.Spo.73 Spielen in Mannschaften 4 C			
5. Σ 30 C		B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter 4 C			SQ.Sowi.5 Praktikum A 8	SQ.Sowi.1 Tutorentätigkeit 10 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C		B.Spo.10 Gesellschaftliche Fra- gen des Kinder- und Jugendports 4 C		B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsen- tation im Sport 4 C	SQ.Sowi.2 studentisches MentorInnenprogramm 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Praktika, Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen zudem den Erwerb eines die Berufsqualifizierung unterstützenden Zertifikats an.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät, dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/138634.html>

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I: Einführung in die Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II: Gender konsequent (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.03</i>	Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

SQ.SoWi.17	Sprachkurs D (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurse C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.7	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C)
SQ.SoWi.9	Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

B.Eth.223	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)

SQ.SoWi.18	EDV-Kurse C (4 C)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurse D (6 C)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse B (3 C)
SQ.SoWi.8	EDV-Kurse A (2 C)

2. Zertifikat „SoWi-GO: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

a. Studienziele

Ziel des „SoWi GO! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudiums zu unterstützen. Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät Ihnen einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten Sie Ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit, Ihre Stärken weiter auszubauen.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert. Die Module sind dabei frei wählbar aus den oben genannten Schlüsselkompetenz-Katalogen.

- Methodenkompetenz (z.B. Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (z.B. Zeitmanagement, Stressmanagement),
- Soziale Kompetenz (z.B. Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (z.B. Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (z.B. Excel, SPSS),
- Fachkompetenz (z.B. Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (z.B. Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

c. Zertifikatsmuster

Haben Sie alle erforderlichen Module erfolgreich absolviert, verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:



Maximilian Mustermann
geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei
FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-
ANZAHL Stunden absolviert.



Göttingen, den

Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Nähere Informationen erhalten
Sie hier:

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Oeconomicum, Raum: 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49 (0)551/39-13576
praktikumundberuf@uni-goettingen.de

Weitere Informationen zu Schlüsselkompetenzen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der Homepage www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zur Planung Ihrer Schlüsselkompetenzen die persönliche Beratung bei Michael Gerdes besuchen:

Michael Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel:0551/39-13576
E-Mail: michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

3. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module der einzelnen Fakultäten an der Universität Göttingen. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung. Das Modulhandbuch wird jedes Semester aktualisiert.

Das Schlüsselkompetenzangebot der Universität finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/192579.html>

Das Angebot der ZESS umfasst verschiedene Kompetenzbereiche:

Sprachkompetenzen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch u.a.)

Kompetenzen der beruflichen Einmündung (Kompetenz- und Bewerbungstraining u.a.)

Führungskompetenzen (Kommunikation, Führungs- und Projektmanagement u.a.)

Kommunikative Kompetenzen (Sprechtraining, Präsentation, Moderation Rhetorik u.a.)

Medienkompetenz (Journalistische Techniken, Produktion von Texten und Videos u.a.)

Sozialkompetenzen (Teamarbeit, Beratungskompetenz, Konflikt- und Problemlösung u.a.)

Wissens- und Selbstkompetenzen (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien u.a.)

Über die ZESS werden zudem Übungsleiter-Kurse des Hochschulsports der Universität Göttingen und Kurse zum E-Learning angeboten. Der studIT – IT-Service für Studierende bietet zudem Kurse im Bereich der EDV-Kompetenzen an.

Die Modulbeschreibungen der genannten Angebote finden Sie im Modulkatalog der ZESS. Informationen zu den einzelnen Zertifikaten enthält die Prüfungsordnung der ZESS:

<http://www.zess.uni-goettingen.de>

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.

Wie funktioniert die Prüfungs-An-/Abmeldung?

Die Prüfungs-An- und Abmeldungen werden über FlexNow2 vorgenommen.

Loggen Sie sich dazu unter pruefung.uni-goettingen.de oder [eCampus](#) mit Ihrer Studierendenkennung ein und klicken auf die Schaltfläche „An-/Abmeldung Prf“.

Wichtig: Zur Prüfungs-An-/Abmeldung werden keine TAN-Nummern mehr benötigt!

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<http://pruefung.uni-goettingen.de>

rechts unter *FlexNow-Informationen ... für Studierende* stehen *Anleitungen* auf Deutsch (pdf und Video) und auf Englisch (pdf) zur Verfügung.

In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden.

Wählen Sie zuerst den Studienabschnitt und die Kategorie aus, in der sich die gewünschte Prüfung befindet. Daraufhin werden alle Module angezeigt, die zu der Kategorie gehören. Klicken Sie auf die entsprechende Prüfung, um die möglichen Prüfungstermine zu sehen.

Falls zum ausgewählten Modul eine Prüfung existiert, zu der Sie sich anmelden können, wird diese angezeigt. Wenn keine Prüfung vorhanden ist, erscheint folgende Meldung:

"Für Ihre Auswahl sind zur Zeit keine Prüfungen verfügbar."

Im nächsten Schritt wählen Sie ggf. die/den entsprechende/n Prüfer/in aus (nur wenn mehrere Prüfende zur Auswahl stehen). Durch Klick auf den Button „Anmeldung in den Prüfungskorb legen“ legen Sie nun den Prüfungstermin in den Prüfungskorb. Im Prüfungskorb können noch einmal alle Daten des Prüfungstermins überprüft werden. Durch die Schaltfläche „Stornieren“ kann die Prüfung wieder aus dem Prüfungskorb entfernt werden.

Um die verbindliche Anmeldung zu der gewünschten Prüfung abzuschließen, müssen die Prüfungstermine im Prüfungskorb durch das Klicken auf die Schaltfläche „Abschicken“ gebucht werden.

Abmeldung

Um sich von einer Prüfung wieder abzumelden, gehen Sie wie bei der Anmeldung vor.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Die Fristen für die Prüfungs-Anmeldung und -Abmeldung finden Sie im Statistikportal (pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal/) unter dem Menüpunkt „02 Prüfungstermine“.

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Modul bestimmen

Im Vorlesungsverzeichnis des UniVZ (univz.uni-goettingen.de/) sehen Sie auf der Veranstaltungsseite unter dem Punkt „Prüfungen / Module“, in welchen Modulen Sie die Prüfung(en) Ihrer Veranstaltung anmelden können.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter eCampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich sehen, ob ich zu der Prüfung angemeldet bin?

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden. Wählen Sie dazu zuerst den entsprechenden Studiengang aus und klicken auf „Allg. Daten und Prüfungen laden“.

Gehen Sie nun zu „Prüfungen des aktuellen Semesters“ und wählen den Studiengang aus, in dem sich die gewünschte Prüfung befindet. Jetzt werden alle angemeldeten Prüfungstermine mit einem Fragezeichen (?) angezeigt.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an den/die zuständige/n Sachbearbeiter/in im Prüfungsamt – im Heft auf Seite 77 oder auf der Homepage unter „Kontakt“:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt:

<http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html>

SoWi-Infopoint

Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 39 4945

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.

- Leitung und Geschäftsführung –

Sprechzeiten:

Di/Do: 13.30 – 15.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Mit der Göttinger Universitätsbibliothek, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute 7,7 Mio. Medieneinheiten, darunter 5,7 Mio. Bände, 1,6 Mio. Mikroformen, 11.000 laufend gehaltene Print-Zeitschriften, 318.000 Karten und Pläne, mehr als 3.100 Inkunabeln, 14.000 Handschriften, 400 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die SUB Göttingen zu den größten Bibliotheken Deutschlands. In verschiedenen Gebäuden bietet sie ein differenziertes Angebot an Studien- und Forschungsmöglichkeiten. Für ihre Leistungen hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht Ihnen die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (insb. Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie) zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt. Dieser Bestand kann über die Wochenendausleihe oder eine zweistündige Kopierausleihe ausgeliehen werden.

Mit Studienbeiträgen wird die Lehrbuchsammlung aufgebaut. Diese Bücher sind vier Wochen ausleihbar.

Die Bibliothek verfügt über 220 Einzel- und 120 Gruppenarbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können Sie in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen. Wir bieten Ihnen Scanner zur kostenlosen Nutzung, Kopierer und Netzwerkdrucker an.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 21.00 Uhr

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die neben umfangreicher allgemeiner ethnologischer Literatur hauptsächlich Bücher über die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 40.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 – 17.00 Uhr

Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 – 15.00 Uhr

Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg (Waldweg 26, 37073 Göttingen) beherbergt vier Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften sowie Moderne Indienstudien. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 – 19.00 Uhr

Fr: 09.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 – 17.00 Uhr

Fr: 09.00 – 15.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Der Studiendekan wird im Wintersemester 2013/14 vertreten durch:

Prof. Dr. Wolfgang Knöbl
Oeconomicum, Raum 0.157
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7202
Fax: +49 (0)551/39-7692
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin

Prof. Dr. Andrea Bührmann
Oeconomicum Raum 0.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. :+49 (0)551 39-20253
Fax: +49 (0)551/39-7692
E-Mail: Petra.Hillebrandt@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: Petra.Hillebrandt@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Ann-Kathrin Rummler
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: Ann-Kathrin.Rummler@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig:

- Betreuung der Studierenden
- Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation
- Unterstützung der Studierenden bei der Antragstellung für die Verwendung von Studienbeiträgen
- Weiterentwicklung der Studiengänge
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- E-Learning-Angebote
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren

Alle wichtigen Informationen zu Ihren Studiengängen inklusive der aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Leiterin Studienbüro

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Mitarbeiter im Studiendekanat

Martin Ertelt
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-19730
E-Mail: martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

1. Studienberatung an der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Kombinationsmöglichkeiten
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel und Beurlaubungen
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Studieneinstiegsberatung

Nadine Kasten
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Nadine.Kasten@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo: 09.00 – 11.00 Uhr
Mi: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studien- und Prüfungsberatung

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Fr: 09.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Studienabschlussberatung

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197
E-Mail: sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit:

Do: 13.00 - 15.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

2. Prüfungsamt der Fakultät

Die Prüfungsverwaltung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, treffen die Prüfungsausschüsse und –kommissionen.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Bei allen weiteren Fragen wenden Sie sich, entsprechend Ihres Faches an:

Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien und Sportwissenschaften

Martina Heinzen
Oeconomicum, Raum 1.139
Tel.: +49 (0)551/39-9478
E-Mail:
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo/Mi: 13.30 – 15.00 Uhr
Di: 10.00 – 11.00 Uhr

Ethnologie

Conny de le Roi
Oeconomicum, Raum 1.136
Tel.: +49 (0)551/39-13600
E-Mail: Conny.deleRoi@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo/Do: 09.30 – 11.00 Uhr
Di: 13.30 – 15.00 Uhr

Soziologie

Nicole Kasper
Oeconomicum, Raum 1.140
Tel.: +49 (0)551/39-7222
E-Mail: nicole.kasper@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Do/Fr: 09.30 – 11.00 Uhr

Politikwissenschaft

Sören Steinbach
Oeconomicum, Raum 1.141
Tel.: +49 (0)551/39-5248
E-Mail: soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo: 09.30 – 11.00 Uhr
Di/Do: 13.30 – 15.00 Uhr

3. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Anfang / Mitte November eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm sowie eine Veranstaltung zum Studieren Weltweit geben. Beachten Sie dazu unseren Newsletter.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing)

Europa:

(B) Universität Gent

(CZ) Univerzita Karlova v Praze

(DK) Københavns Universitet

(DK) Roskilde University

(E) Universidad de Córdoba

(E) Universidad Complutense de Madrid

(EST) Tartu Ülikool

(FR) Université de Strasbourg

(I) Università di Bologna

(I) Università degli Studi di Milano

(P) Universidade do Porto

(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow

(S) Lunds Universitet

(TR) Bilgi Üniversitesi Istanbul

Weltweit:

(USA) Western Washington University

(IL) Ben-Gurion University of the Negev

(BR) Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie:

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: + 49 (0)551/39-13575

E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 11.00 – 12.30 Uhr

Fr: 11.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“. Ziel des Projektes ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die E-Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

4. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Beratung zum Praktikum

Zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung sind Praktika sehr hilfreich. Durch ein Praktikum lernen Sie den Berufsalltag möglicher zukünftiger Berufsfelder kennen, knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und eignen sich wichtige Schlüsselkompetenzen an. Außerdem sammeln Sie Fachkenntnisse und schärfen das eigene Berufsprofil, wodurch Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessern.

Die Beratung zum Praktikum steht allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Je nach Dauer können bis zu 12 C erworben werden. Neben dem Praktikum müssen Sie für eine Anrechnung des Praktikums in Ihr Studium ein Begleitseminar besuchen und einen Praktikumsbericht anfertigen (siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 64.)

Die Beratung zum Praktikum unterstützt Sie:

- bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- bei organisatorischen Fragen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg unterhält mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen Praktikumpartnerschaften. Mit diesem Angebot schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen und ermöglichen Ihnen einen Überblick über den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Praktikumsbörse mit aktuellen Ausschreibungen. Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner und: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-boerse

Beratung zum Berufseinstieg

Um nicht den Überblick über die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten zu verlieren, wurde eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler geschaffen. Sie haben damit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können.

Den Studierenden der Sozialwissenschaften bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Beratung zum Berufseinstieg unterstützt Sie:

- mit Informationen zu sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der kurz- oder langfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. anhand der ProfilPASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärkt oder ausbaut
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)

Anmeldung über den Sowi-Info-Point

Tel.: +49 (0)551 39-13576 und 0551 39-8079

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

Mi: 09.30 – 11.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/pub

Immer eher informiert: Die neuesten Praktikumsstellen, Veranstaltungshinweise sowie Aktuelles zur SoWi GO! auf Facebook.

www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg und www.facebook.de/SoWiGo.Messe

SoWi GO! – Arbeitgeberkontaktmesse für Studierende der Sozialwissenschaften

Am 19. und 20. November 2013 findet bereits zum dritten Mal die SoWi GO! statt. Sie richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo

Veranstaltungsreihe, Seminare und Vorträge

„Entdecke deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ heißt die Veranstaltungsreihe, zu der jedes Semester Ehemalige der Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeladen werden. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihren persönlichen Berufseinstieg, aber auch über Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld. Weiterhin finden jedes Semester Seminare im Schlüsselkompetenzbereich sowie verschiedene Informationsveranstaltungen zu berufsrelevanten Themen statt.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-berufsperspektiven und www.sowi.uni-goettingen.de/pub-veranstaltungen

5. Coaching: Perspektive Studienabschluss

Mit dem Coaching-Angebot „Perspektive Studienabschluss“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit Verzögerungen im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses unsere Unterstützung anbieten.

Wir wissen, dass Verzögerungen oder Unterbrechungen des Studiums durch eine Vielzahl von Gründen zustande kommen können: Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Ortswechsel, Auslandsaufenthalte, Motivationsprobleme, Krankheit, Prüfungsängste, Misserfolge sowie persönliche oder familiäre Schwierigkeiten.

Wir haben ein spezifisches Angebot konzipiert, das für Sie hilfreich sein könnte, um:

- Motivation zu stärken
- realistische Perspektiven zu entwickeln
- tragfähige Entscheidungen zu treffen
- das Studium zielgerichtet voranzubringen
- in Kontakt zu kommen

Wenn Sie sich mit folgenden Themen und Fragen beschäftigen, können Sie mit der Ansprechpartnerin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Kontakt aufnehmen:

- Sie brauchen Unterstützung in der Abschlussphase Ihres Studiums?
- Sie sind bereits über die Regelstudienzeit hinaus?
- Verzögerungen Ihrer Studienzeit sind absehbar?
- Sie schwanken zwischen Durchstarten und Aufgeben?
- Sie haben den Überblick verloren?
- Sie sind unentschieden, ob Sie ihr Studium fortsetzen oder nach Alternativen suchen möchten?
- Sie sind unsicher über das „Danach“?
- Sie haben den Kontakt zum Fach und zu Mit-Studierenden verloren?
- Sie möchten sich frühzeitig mit Perspektiven und dem Übergang in den Beruf beschäftigen?

Weitere Informationen zum Netzwerk Studienabschluss finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/studienabschluss

Kontakt an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit:
Do: 13.00 – 15.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

6. Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist.

Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von Mitarbeiterinnen mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, die wissenschaftliche Schreibkompetenz der Ratsuchenden zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir Sie zwar konkret zu Ihrem aktuellen Schreibprojekt beraten, aber unser Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien liegt: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie werden Ihre Hausarbeiten, Essays etc. nicht mehr 'irgendwie' schreiben, sondern mit dem Wissen über die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses. Sie lernen dabei die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Schreibphase kennen und erhalten Tools, mit denen Sie diese Anforderungen effektiv bewältigen können. Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere AutorInnen wissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können dabei zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Überarbeitung usw.

Das Leistungsangebot der Schreibberatung besteht aus drei Säulen

- Im Rahmen der offenen Sprechzeiten können wir Anliegen klären und Termine vereinbaren (Di 14:00 - 16:00 Uhr LRC der SUB & Mi 10:00 - 12:00 Uhr Zentrale Information der SUB).
- Die eigentliche Beratung findet während der individuell vereinbarten Termine statt. Zu diesem Zweck können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren: Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de
- Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz und das Schreibcoaching für das Verfassen von BA-Arbeiten.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

Ansprechpartnerinnen:

Uta Scheer

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Uta.Scheer@sowi.uni-goettingen.de

Susanne Pauli

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Susanne.Pauli@sowi.uni-goettingen.de

oder

Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 14.00 – 16.00 Uhr im LRC der SUB

Mi: 10.00 – 12.00 Uhr Zentrale Information der SUB und nach Vereinbarung

7. Verwendung von Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Markus Schulz im Studienbüro. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Herr Schulz Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, eine Intensivierung der Betreuung durch zusätzliche *Tutorien*, die Erhöhung des *Beratungsangebotes* sowie für studentische Projekte wie die *Buchgutscheine* oder das *Druckguthaben*.

Wir möchten Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Herrn Schulz.

Ansprechpartner:

Markus Schulz

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Markus.Schulz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo/Mi: 09.00 – 11.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Homepage Studienbeiträge: www.sowi.uni-goettingen.de/studienbeitraege

FACHBERATUNG FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Fachstudienberaterinnen und -berater der Fächer sind Ansprechpersonen in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulinhalten, stellen Informationen zum Mentorinnen-/Mentorenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 15
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Postadresse:
Heinrich-Düker-Weg 5
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Dana Ionescu
Institut für Politikwissenschaft
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
E-Mail: studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Mo: 15.00 – 16.00 Uhr

Sozialwissenschaften

Klaas Kunst
Oeconomicum; Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-19731
E-Mail: klaas.kunst@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Thomas Ohrt
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551/39-20090
E-Mail: thomas.ohrt@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo/Di: nach Vereinbarung

ZELB, Profil Lehramt,

Pädagogische Praktika

Robert Müller
Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung
Waldweg 26, Zimmer 2.123
Tel. +49 (0)551 / 39-20385
E-Mail:
robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 11.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
vorherige Anmeldung per E-Mail wird erbeten

ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 15
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Julia Vorhölder
Institut für Ethnologie
Theaterplatz 15
Tel.: +49(0)551/39-10167
Email: jvorhoe@gwdg.de

Mi: 15.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung per Email erforderlich

Geschlechterforschung

Helga Hauenschield
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49(0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Di: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Helene Gerhards
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.126
Tel.: +49 (0) 551-39 7216
E-Mail: helene.gerhards@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Mo: 15.00 – 16.00 Uhr

Sozialwissenschaften

Dr. Holger Zapf
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
Mail: hzapf1@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 13:00 – 14:00 Uhr

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Nicola Böhlke
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.105
Tel.: +49 (0)551/39-5681
E-Mail: nicola.boehlke@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 10.00 – 11.00 Uhr

ZELB

Robert Müller
Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung
Waldweg 26, Zimmer 2.123
Tel. +49 (0)551 / 39-20385
E-Mail: robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 11.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
vorherige Anmeldung per E-Mail erbeten

Anerkennungen von Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau **Annegret Schallmann**. Für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikumsmodule) wenden Sie sich bitte an **Michael Gerdas**.

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger (Hierfür sind nach dem dritten Semester 70 C, nach dem vierten Semester 100 C nachzuweisen) können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- Unterstützung bei Forschungsarbeiten mit qualitativen Methoden (Interviewverfahren, Fallrekonstruktionen, Ethnographie, Gruppendiskussion, Videoanalyse, Diskursanalyse, Netzwerkanalyse)
- Beratung zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign, Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik
- Unterstützung bei der Literaturrecherche – Bücherstandort „Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie“

Koordination:

Anna-Christin Ransiek
Oeconomicum, Raum 1.120
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12284
methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten zum Bücherstandort zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr
Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors:

www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

Ansprechpartnerin:

Julia Lischewski
Oeconomicum, Raum 1.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12845
E-Mail:
Methodenberatung.Quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten und aktuelle Informationen unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/362247.html>

Zum anderen bietet Ihnen das Quantitative Methodenlabor Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark). Außerdem finden Sie hier ein breites Angebot an spezieller Methodenliteratur. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Quantitatives Methodenlabor

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Homepage des Methodenzentrums:
www.uni-goettingen.de/de/101559.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen fördern. So ist die gezielte Förderung von Frauen, die in einigen Bereichen der Fakultät noch unterrepräsentiert sind, nur ein Focus der Gleichstellungsarbeit, der im Gleichstellungsplan der Fakultät niedergeschrieben ist.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. Lehrende wie Studierende, die sich um Kinder oder Angehörige kümmern müssen, sind mit zusätzlichen Schwierigkeiten konfrontiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

Die Gleichstellungsbeauftragte sitzt in allen Gremien der Fakultät, um beispielsweise die Studienkommission bei einer möglichst familienfreundlichen Ausgestaltung der Studienordnungen zu beraten; z. B. in Berufungskommissionen zur Besetzung neuer Professuren und Einstellungsverfahren anderer Statusgruppen, um ein möglichst diskriminierungsfreies Verfahren zu garantieren; im gesamtuniversitären Gleichstellungsrat, um sich mit den Gleichstellungsbeauftragten anderer Fakultäten sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität auszutauschen und fortzubilden.

Auf individueller Ebene berät die Gleichstellungsbeauftragte in Fällen von Diskriminierung, Mobbing oder sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt wird in diesem Kontext definiert als jede Form des verbalen oder physischen Übergriffs, der auf das Geschlecht oder die sexuelle Identität der Betroffenen abzielt und von diesen als unerwünscht empfunden wird. Bei sexualisierter Gewalt denken viele Menschen an Vergewaltigung, doch unerwünschtes Hinterherpfeifen oder hörbare frauenfeindliche Kommentare, während die Kommilitonin ein Referat hält, gehören genauso dazu wie ein Arm, der sich wie zufällig um die Schultern legt. Die individuellen Grenzen, was jemand als unerwünscht empfindet, sind unterschiedlich. So unterschiedlich sind auch die Lösungswege, die die Gleichstellungsbeauftragte aus den belastenden Situationen aufzeigen kann. Sie erarbeitet individuelle Strategien und begleitet die Betroffenen – je nachdem, für welchen Weg sie sich entscheiden: bei Gesprächen mit Vorgesetzten, Kommilitonen oder übergeordneten Schlichtungsstellen der Universität.

Ansprechpartnerin ist sie auch bei Verstößen gegen den Gleichstellungsplan der Fakultät oder bei Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie: „Wie kriege ich Studium und Kind unter einen Hut?“ „Wie finanziere ich meine Familie während des Studiums?“ oder „Warum gibt es in diesem Fach kein familienfreundliches Blockseminar?“ sind klassische Fragen in der Beratung.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät dabei vom Team der Instituts-Gleichstellungsbeauftragten.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

**Gleichstellungsbeauftragte der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät:**

Christina Klöckner
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4798

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

E-Mail: gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

FACHSCHAFTSRAT



Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des § 20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR

SoWi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Auch arbeiten wir daran, dass für alle Klausuren zwei Prüfungstermine angeboten werden.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind, und haben uns stets für deren Abschaffung eingesetzt. Doch solange es die Gebühren noch gibt, setzen wir uns für eine sinnvolle Verwendung ein. So haben wir beispielsweise das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert und Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-22490

E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>

twitter: twitter.com/fsrsowi

facebook: <http://www.facebook.com/fsrsowi>

Sprechzeiten:

Termine werden über die Homepage und den Newsletter bekannt gegeben

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

ZENTRALE EINRICHTUNG LEHRERBILDUNG – STUDIEREN MIT DEM PROFIL LEHRAMT

Das Studium im sechssemestrigen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang im lehramtsbezogenen Profil umfasst pro Fach jeweils 66 Credits.

Dazu kommen 36 Credits für den berufswissenschaftlich ausgerichteten Professionalisierungsbereich (Profil Lehramt):

- 20 Credits entfallen dabei auf die erziehungswissenschaftlichen Anteile
 - B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik (6 C / 4 SWS)
 - B.Erz.20 Allgemeines Schulpraktikum (8 C / 3 SWS)
 - B.Erz.30 Orientierungspraktikum (6 C / 1 SWS)

Sechs Credits entfallen insgesamt auf die fachdidaktischen Kompetenzen (3 C pro Fach)

- Mindestens 10 Credits können Sie im Rahmen der Schlüsselkompetenzen frei wählen um Ihr individuelles Profil zu vervollständigen.

Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) ist für die erste Phase der Lehrerbildung an der Universität Göttingen zuständig. Sie bietet Ihnen für den Bereich Lehramt umfangreiche Beratungsdienstleistungen bei Fragen zum Studienaufbau und zur Studienorganisation, Zulassungsverfahren, bei Fragen zu Orientierungs- und Schulpraktika während des Studiums, Auslandsaufenthalten und bei Anerkennungsfragen zu erbrachten Studienleistungen in erziehungswissenschaftlichen Modulen.

Beratung 2-Fächer-Bachelor Lehramt:

Robert Müller

Waldweg 26, Zimmer 2.123

Tel. +49 (0)551 / 39-20385

E-Mail: robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

Sprechzeiten in der Vorlesungszeit:

Mi: 14.00-16.00 Uhr

Do: 10.00-12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Anmeldung per E-Mail wird erbeten

Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/lehrerbildung>

Lehramt PluS

Lehramt PLuS (LA PluS) ist ein Zusatzangebot für Studierende der Studiengängen "Zwei-Fächer-Bachelor Profil Lehramt" und "Master of Education". LA PluS steht für "Professionell lehren und Schule entwickeln" und umfasst die Studienbereiche "Bildungswissenschaftliches und (fach)didaktisches Grundverständnis" und "Professionelle Expertise". Es ermöglicht Ihnen eine individuelle Profilbildung im Rahmen der Lehrerbildung und erweitert Ihre Kompetenzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/356849.html>.

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie in den Bereichen Kultur und Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Studienfinanzierung, finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafog.html

Studentenwerk Göttingen

Abteilung Studienfinanzierung

Platz der Göttinger Sieben 4

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafog@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten Ihrer Fakultäten ist die Zentrale Studienberatung Ansprechpartnerin insbesondere für Fragen, die über Ihren Studiengang hinausgehen: Wenn Sie sich zusätzlich für ein Fach außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät interessieren. Wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken. Wenn Sie bewusst über die Grenzen Ihres Studiums blicken wollen. Die Zentrale Studienberatung bietet individuelle Beratungsgespräche, um kritische Studiensituationen zu bewältigen und neue Bildungs- und Lebensentwürfe zu planen.

Kontakt

Zentrale Studienberatung

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/zsb

Kontakt per Telefon/Mail

InfoLine +49 (0)551 39-113

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr

Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

infoline-studium@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

im Servicebüro Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

Mo - Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Mo - Do 14.00 – 15.00 Uhr

Individuelle Termine

nach Vereinbarung per Telefon
oder E-Mail

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE (PSB)

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen und Berater der PSB bieten Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 23
37073 Göttingen

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: +49 (0)551-394059 (Di-Fr 08.30-13.30)
E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich):

Di/Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 14.00 – 15.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON) / IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE



Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, **Anregungen / Ideen** und **Beschwerden** zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die **unabhängige und autonome** Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Die Bearbeitung erfolgt **vertraulich und auf Wunsch ganz anonym** (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann, offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?
- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind Ansprechpersonen für Studierende hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt dazu einen **Ideenwettbewerb für Studierende** aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen.

Einsendeschluss und Thema des Wettbewerbs sowie weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen wenden Sie sich an Frau Meike S. Gottschlich unter Tel. (+49) (0)551/39-4414 oder per E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Die Beiträge können **formlos** eingereicht werden und sollten eine kurze Beschreibung der Situation enthalten, einen Lösungsvorschlag sowie Ansätze für dessen Umsetzung. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem **Preisgeld von bis zu 1.000 Euro**. Anschließend werden die Ideen - bei positiver Bewertung - umgesetzt.

Kontakt

bei sämtlichen Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich
Wilhelmsplatz 2, 1. OG
37073 Göttingen
Telefon: +49 (0)551/39-4414
E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



STABSSTELLE GÖTTINGEN INTERNATIONAL- BEREICH STUDIUM INTERNATIONAL

STUDIERN IM AUSLAND

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-BAföG, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Indien, Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.uni-goettingen.de/de/312388.html> informieren.

In der Stabsstelle Göttingen International – Bereich Studium International - finden Sie persönliche Beratung bei Maren Büttner und Jan Oberdieck, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Stabsstelle Göttingen International
Bereich Studium international
Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Öffnungszeiten Infothek:
Täglich: 10.00 -12.00 Uhr

Sprechzeiten:
Mo/Mi/Fr: 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg-August-Universität, besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2013 wird das Sportzentrum um zwei weitere Fitnessräume ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass dann in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch AnfängerInnen einen optimalen Einstieg. Insbesondere in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: +49 (0)551 - 3913111 (Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de
<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

- **Chipkartenstelle** („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):
Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studiausweis (nur Erstausweise, keine Ersatzausweise).
- **LRC SUB** (SUB am Campus), **LRC KWZ** (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):
Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen und Anleitungen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support** unter:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

sowie unter der Hotline-Nummer **(0551) 39-12345** erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach (66 C)		BA-Fach (66 C)		Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

PLATZ FÜR NOTIZEN